

Studium sämtlicher Arten notwendig. Es wird deshalb später noch über diese Frage zu reden sein. Heute sei nur darauf hingewiesen, daß schon am 27. Juli 1911 Herr von Weismann Folgendes in einem Briefe an den Reichsdichter in Wien mitteilte: "Nachdem wir bereits einen englischen Konferenzvorsitz abgelehnt haben, ist es uns unmöglich, auch diese englische Anregung a limine abzuwehren. Durch eine Ablehnung dieser Vermittlungsaktion würden wir von der einzigen Möglichkeit der Konfliktlösung vorzeitig beraubt und als die eigentlichen Täter am Kriege bezeichnet werden. Das würde auch unsere eigene Stellung im Lande unangenehm machen, wo wir als die zum Kriege Bewegenden dargestellt werden müßten. Unsere Situation ist um so schwieriger, als Sachsen scheinbar sehr weit nachgegeben hat. Wir können aber die Rolle des Vermittlers nicht abweisen und müssen den englischen Vorschlag dem Wiener Ministerrat unterbreiten. Jüngst London und Paris fortgesetzt auf Petersburg einwirken."

Ein deutlicher Beweis für die Verlogenheit der deutschen Politik wird auch allen Allen nicht zu erbringen sein. Man will nicht vermitteln, um Frieden zu finden, sondern nur, um nach außen nicht zu zeigen, daß man der eigentliche Täter zum Kriege ist. Man muß das eigene Volk belügen und die Rolle des Vermittlers spielen, damit man als der Angegriffene da steht. Man will nicht vermitteln, um mit der Vermittlungsaktion zufrieden zu sein, denn England und Frankreich besitzen sich endlich. Weitergehend zur Arbeit zu machen. Diese Vermittlungen beweisen genau, wie man Vermittlungsverordnungen zu behandeln gedachte und sie zeigen, was man allen diesen Vermittlungsverordnungen, die nach Wien gegeben worden sind, zu halten ist. Der deutsche Reichsdichter wird auf diese Vermittlungen hin schon den rechten Ton zur österreichischen Regierung gefunden haben, um eine Annahme der Vermittlungsverordnungen zu verhindern. Auch Wilhelm II. hielt allen Vermittlungen absehend entgegen. Als der Zar am 20. Juli an ihn telegraphisch die Bitte ausdrückte, doch alles Mögliche zu tun, um Frieden zu erreichen, antwortete er, daß nach der europäischen Kriegslage nicht mehr über Frieden zu sprechen sei. In England wird nicht mehr über Frieden zu sprechen sein, sondern über die Verantwortung für den Krieg zu sprechen. Wilhelm II. trübt unter dem Teleogramm: "Anschließend der Schwäche seiner selbst, verleiht die Verantwortung nicht zu sich. Das Telegramm enthält eine verdeckte Drohung und einem Reich ähnliche Aufforderung, dem Minister in den Arm zu fallen."

Um Schluß der langen Verurteilungen zu diesem Telegramm bemerkt Wilhelm II.: "Die Szenen machen antimilitaristische Illusionen in den Straßen, das darf nicht gebildet werden. Es ist unser feiner Volk, im Wiederholungsfall werde ich Belagerungszustand proklamieren und die Führer samt und sonders tuti quanti erschlagen lassen. Gehebt es nicht in Wien, so werden wir in Wien jetzt keine parlamentarische Verhandlungen mehr zulassen."

So nimmt das Unheil seinen Lauf. In England mobilisiert, da Österreich Serbien bereits angegriffen hat, und die Kavine, die Europa zerstückeln soll, ist nicht mehr aufzuhalten. Daß die deutsche Regierung auch den Krieg mit Belgien und den Niederland auf dieses sorgfältig vorbereitet hatte, dafür liegen in den Allen nunmehr einwandfreie Beweise vor. Am 20. Juli bereits, an einem Tage also, an dem die verbale Antwort erst eben bekannt geworden war, wo man einem europäischen Konflikt, doch nicht als unbedingt notwendig ersehen mußte, wenn man ihn nicht selber wollte, sendet die deutsche Regierung dem belandenen in Wien ein verfaßtes und verheißenes Ultimatum an Belgien, das erst auf telegraphischen Befehl an Wien ist. Es beginnt: "Der I. Regierung liegen zu dem I. Artikel des Vertrags von 1839, der die belandenen belandenen Aufmarsch französischer Streitkräfte vor über den belandenen Grenze - Namur. Sie lassen keinen Zweifel über die Absicht Frankreichs durch belandenes Gebiet gegen Deutschland vorzugehen." Mit diesem infamem Ultimatum - dem selbstverständlich konnte am 20. Juli niemand in Deutschland wissen, was die Dinge sich entwickeln würden, konnte doch Frankreich kaum die verbale Antwort - begründete man das Verlangen des unehelichen Durchmarsches durch Belgien. Also schon am 20. Juli, als alle Vermittlungsaktionen noch im Gange waren, traf man die Vorbereitungen zum Einmarsch in Belgien.

Eine Zweifel hat die russische Mobilisierung, die vorzeitig geschick und von der Zar durch seine Generäle in unerschütterlicher Weise durchgeführt wurde. Keine Verurteilung der Mobilisierung belandenen. Mit der allgemeinen russischen Welt, die der Zar als Unheil nicht mehr aufzuhalten. Am 31. Juli wird offen die russische Mobilisierung erklärt und in Deutschland der Zukunft drohender Kriegesgefahr verhängt, dem unmittelbar ein I. Punkt die allgemeine Mobilisierung folgt. Das kam auch den Senkstein mit Frankreich nicht vermeiden will, beweist das Telegramm, das der Reichsdichter am 31. Juli an den Reichsdichter in Paris richtet. Frankreich soll binnen 18 Stunden erklären, ob es in einen russisch-deutschen Krieges neutral bleiben will, und als geheime Instruktion folgt der Kaiser hinzu: "Wenn sie nicht ausweichen, französische Regierung erklärt, neutral zu bleiben, wollen Em. Exzellenz französischer Regierung erklären, daß wir als Pfand für Neutralität die Herabsetzung der Steuern und den Verzicht fordern müssen. (1) Die mit letzterem zu tun, von der Regierung der Nationen zurückgegeben werden. Auch hier wieder die Instruktion am Reichsdichter: man soll eine unerhörte, unerfüllbare Forderung, um den Krieg unvermeidlich zu machen."

Nach Monate werden wir zu schreiben haben, ob das immer beliebige deutsche Volk die ganze Schuld der Mörder des Kaiserlichen Reiches erkannt haben wird. Aber schon heute steht fest, daß die Republik, mit der diese Mörder freischütten mit dem Zwischfall des Volkes, mit dem Frieden der Welt getrieben haben, nur noch durch ihre politische Unfähigkeit und Verlogenheit überleben wird.

Das Reichstotopfer — Geseh.

Berlin, 17. Dezember. (W. Z. B.) Die Nationalversammlung hat heute das Reichstotopfer in dritter Lesung angenommen, ebenso in zweiter und dritter Lesung den Gesetzentwurf über die Steuerabschätzung.

Der Reichsdichter der Nationalversammlung einigte sich nach längerer Beratung über die Gesetzentwürfe, sich, daß am 18. Dezember 1911 wieder zum ersten Mal von der Regierung der Nationen zurückgegeben werden. Auch hier wieder die Instruktion am Reichsdichter: man soll eine unerhörte, unerfüllbare Forderung, um den Krieg unvermeidlich zu machen.

Kein Betriebsrätegesetz vor Weihnachten.

Das "Betriebsrätegesetz", das die Regierung der deutschen Arbeiterklasse spenden wollte, des Betriebsrätegesetzes, wird nicht fertig. Der Reichsdichter der Nationalversammlung hat heute das Reichstotopfer in dritter Lesung angenommen, ebenso in zweiter und dritter Lesung den Gesetzentwurf über die Steuerabschätzung.

Preussische Landesversammlung.

Aus der Etatsrede des Genossen Rosenfeld.

Bei der dritten Lesung des Staatshaushalts kam nach der scharfen Kritik des Deputationsnationalen Vortag und nach Siedens zum Schluß, daß die Landesversammlung die folgende Resolution zu beschließen hat:

Wir lehnen den Etat ab.

Einer Regierung der politischen Unterdrückung und des Belagerungszustandes, der jetzt auch nur nach Überwindung des belandenen Widerstandes dieser Regierung aufgehoben werden könnte, können wir keine Mittel bewilligen. Wir werden für auch vor nicht zurück gehen, bis die Reaktion bekämpft, bis wir sie schließlich in profanen Staat zu haben, als es einmal den Kampf um den Bestand der Republik gilt, werden wir uns selbstverständlich mit allen Kräften gegen die Reaktion wenden.

Die Einheitsfront der Arbeiterklasse soll zur Verwirklichung des Sozialismus dienen, sie soll der Klassenherrschaft ein Ende bereiten.

(Sehr wohl! b. d. H.) Die Erklärung zum allgemeinen Wahlrecht stimmt nicht mit dem bisherigen schärfsten Gedanken dieses Wahlsystems überein, die Monarchie wieder da ist. Es sind in der Tat Verletzungen im Gange, ein neues Herrenhaus vorzubereiten. Gegen diese Verletzungen werden wir uns mit aller Energie wehren.

Der Satz: "In der Reichsversammlung werden wir uns nicht zurück gehen, bis die Reaktion bekämpft, bis wir sie schließlich in profanen Staat zu haben, als es einmal den Kampf um den Bestand der Republik gilt, werden wir uns selbstverständlich mit allen Kräften gegen die Reaktion wenden."

Wie die Reaktion sich den Parlamentarismus verschleht, hat Minister seine Politik bereitet. Er will die Verwirklichung nicht fruchtbar machen, bis ein Verhängnis über den Reichsdichter herbeigeführt ist. Erst folgt hinter den Kulissen der Aufbau abgeklappt werden. Das bedeutet für die Rechtssozialisten die Preisgabe des letzten Schrittes von Sozialismus, wenn sie den Reichsdichter nicht mitmachen und mit den Reichsdichtern des Volkes Schändlicher treiben.

Dem Lande ist es zu tun, in den wir uns für die einen Latein, sondern auch für das, was daraus folgt, verantwortlich, wollen wir uns nicht zurück gehen. Damit hat Herr Vortag der Regierung, der er angeblich hat, das schärfste Urteil gesprochen. Wir können auch einen Schritt von dem Einheitsfront, daß sich die Reichsdichter nicht zurück gehen, bis die Reaktion bekämpft, bis wir sie schließlich in profanen Staat zu haben, als es einmal den Kampf um den Bestand der Republik gilt, werden wir uns selbstverständlich mit allen Kräften gegen die Reaktion wenden."

Reichsdichter zu werden verdient auch, wie der Rechtssozialist Rechte mit der Amundität der unabhängigen Abgeordneten ungenügend. Als ich damals auf die Verhältnisse hinwies, die gegen uns vorliegen, wurde ich von den Reichsdichtern angegriffen. Ich habe meiner Behauptung gerichtsärztlich erwiesen. Wir fordern eine Regierung, unter der alle Dinge möglich sind, muß veränderbar. (Leb. Weis! b. d. H.)

Vertagung bis 21. Januar.

Berlin, 17. Dez. (W. Z. B.) Die Preussische Landesversammlung hat heute den Staatshaushaltsplan für 1912 gegen die Stimmen der Deputationsnationalen und der unabhängigen Sozialdemokraten angenommen. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 2. Januar 1912, nachmittags 2 Uhr, statt.

Die Not der Erwerbslosen.

Die Not der Erwerbslosen schreit zum Himmel. Ihre Intervention reicht kaum aus, die notwendigen Lebensbedürfnisse zu decken. Die Regierung hat sich nicht um die Not der Erwerbslosen kümmern wollen. Die Regierung hat sich nicht um die Not der Erwerbslosen kümmern wollen. Die Regierung hat sich nicht um die Not der Erwerbslosen kümmern wollen.

Zwei kleine Anfragen.

An der Nationalversammlung stellte die Genossin Zien folgende beiden kleinen Anfragen an die Regierung:

1. Die Anstaltsverwaltung (Erwerbslosenkommission) Leipzig hat den dortigen Fabriken und gewerblichen Betrieben gestattet, über 16 Jahre alte Arbeiterinnen nachzu beschäftigen, trotzdem sehr viele erwachsene männliche Arbeiter arbeitslos sind. Was denkt die Regierung zu tun, um diesen unangenehmen und unzulässigen Zustand ein Ende zu bereiten?

2. An dem Ministerium des Innern, dem sogenannten Reichsdichter, die politischen Befugnisse des Reichsdichters. Sie werden durch den Reichsdichter unter der Inanspruchnahme und müssen hungern. Was denkt die Regierung zu tun, diesen Zustand zu beenden?

Notizen.

Arbeitslosenkommission in Gumburg.

Die der Vorwärts berichtete, gegen Dienstagabend einige tausend Erwerbslose in Gumburg vor das Rathaus und verlangten nach Deputationen mit dem Senat zu verhandeln. Da keiner der Senatoren mehr antwortete, zerstreute sich die Menge, nachdem einige Reden gehalten worden waren.

Neue Ausweisungen aus dem Saargebiet. Der oberste Verwaltung des Saargebietes, General Wibel, hat die Ausweisung einer neuen weiteren Anzahl belandener Arbeiter aus dem Saargebiet an politische Gründe verlegt.

Einweisung des Saargebietes in Ceterre. Infolge der unangenehmen Nachrichten, daß die Saargebietesverwaltung nicht bereit ist, die belandenen Arbeiterinnen nachzu beschäftigen, hat die Regierung beschlossen, die belandenen Arbeiterinnen nach Ceterre zu verlegen. Die Einweisung des Saargebietes in Ceterre erfolgt erst, wenn die belandenen Arbeiterinnen nach Ceterre verlegt sind.

Rechtssozialistischer Sieg über die Kriegstrüppel

Aus Anlaß der Schieberereien auf Schwerterleite in den Eisenbahnen der Reichsdichter, über die wir bereits berichtet haben, hat die Reichsdichter in Gemeinschaft mit der Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht.

Wir erklären, daß die gesamte Arbeiterklasse schließt. Man hat sich nicht um die Not der Erwerbslosen kümmern wollen. Die Regierung hat sich nicht um die Not der Erwerbslosen kümmern wollen. Die Regierung hat sich nicht um die Not der Erwerbslosen kümmern wollen.

Gasthausperre in Berlin.

Eine am Mittwoch im Wintergarten in Berlin tagende Nationalversammlung der Gastwirte hat mit großer Mehrheit beschlossen, als Demonstration gegen die Einbürgerung der Arbeiter der öffentlichen Demonstration und Preisen sämtlicher Gasthäuser, Montierereien und Geschäften zu halten. Für die großen Massen der Arbeiter, die auf die Gastwirte angewiesen sind, wird der Reichsdichter die Folge haben, daß sie zwei Jahre ohne Beschäftigung sind. Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht.

Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht. Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht.

Parlamentserfolg der englischen Bergarbeiter.

Auf dem Generalkonferenztag, der in diesen Tagen in London stattfand, wurde mit besonderer Betonung darauf hingewiesen, daß die Arbeiter bereits jetzt durch das Parlament eine große Macht im politischen und wirtschaftlichen Leben ausüben, und daß sie diese Möglichkeit immer mehr und besser auszunutzen müßten. Nur zwei Tage später hat sich ihnen eine Gelegenheit, den Beweis für diese Behauptung zu liefern, und sie haben diesen Beweis durch die Durchsetzung der Forderung der Lohnsteigerung im Bergbau erbracht.

Es handelt sich um die Beratung eines Gesetzesentwurfes, der vorgeschlagen, daß die Profite der Kohlenbergwerke auf 1. Schilling 2 Pence von Zehne beschränkt werden, diese Summe gleichmäßig auf die verschiedenen Bergwerke im Verhältnis zu ihrem Kohlenprodukt zu verteilen und unter Berücksichtigung anderer Umstände als letzten Punkt des Entschloßener Kontrollgesetzes von 1910 auf den 1. April 1912 festzusetzen. — Gegen die Beförderung der Profite auf 1 Schilling 2 Pence, die von der Zehne-Stimmung bekannt worden war, hatten sich die Kohlenbergwerke erwidert, die Kohlenbergwerke erwidert, die Kohlenbergwerke erwidert.

Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht. Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht.

Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht. Die Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht.

Die Klassenkämpfe in Spanien.

Paris, 17. Dezember. (W. Z. B.) Das Journal befindet sich ein Telegramm aus Madrid vom 16. Dezember abends, das besagt: "Folgt der Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht, den Reichsdichter der Reichsdichter, die aus Überwindung rechtssozialistischer Arbeiterklasse besteht."

Aus der Partei.

Die Stettiner Genossen zum Parteitag.

Am Parteitag haben die Stettiner Genossen Stettin, indem mit allen gegen zwei Stimmen folgende Resolution angenommen wurde: "Der Parteitag in Stettin besteht aus mit Genehmigung der Leipziger Parteitag in den bisherigen Streikfronten der Partei Stettin gebracht und mit dem neuen Aktionsprogramm klar und präzise Richtlinien für die künftige Politik der Partei aufgestellt."

Leipziger Strasse 88
Fernruf 1224

Ab morgen:



Alte Promenade 11a
Fernruf 5738

7190

Ellen Richter

als russische Nihilistin
in dem Drama in 4 Akten

„De profundis“

(Aus Heister Nof)
Beginn 1/4 Uhr.

Madame Dubarry

wegen beispiellosem Erfolg
bis Mittwoch verlängert !!

Verführung um 3.30, 5.40 und 8.00

Alle Vorzüge aufgehoben

Beginn 1/4 Uhr.

Infolge starken Andranges bitten wir möglichst die Nachmittags-Vorführungen zu besuchen.

Unsere Theater bleiben morgen, Freitag, geöffnet.

Walhalla-Operntheater.
Anfang 7 Uhr:
„Eva“
(das Fabrikmüdel).
Operette v. Franz Lehár.
Sonntag, 1/4 Uhr:
Aschenbrödel.
Vorverkauf ab Freitag
Kasse 10-11/2 u. 4-5/2.

B. B. B. Beths Bunte Bühne.
Jägergasse 1, Ecke Gr. Ulrichstr.
Täglich das glänzende
Weihnachts-Programm.
u. a.: **Amey Fortissima und Partner,**
Kittaway-Oper,
Willi Mühsen
und die anderen vorzüglichen Kräfte.
Anfang 6 Uhr abends.

Ringkampf-Konkurrenz!!
im „Wintergarten“,
Magdeburger Straße 64.
Heute, Donnerstag, 18. Dez., ringen:
Hans Schwarz (Weltmeister) gegen Altman (Berlin)
Bisler (Württemberg) gegen Koratz (Weltmeister)
Plactak (der poln. Riese) gegen Löwe (Schlesien)
Entscheidungskampf!
Ambrosio de Soara (Afrika) gegen Niebler (Sachsen)
Beginn der Ringkämpfe Punkt 7 1/2 Uhr.

Herbe Gummi-Hosenträger
sehr preiswert.
Panoramafabrik + Vertrieb
H. 6. B. Berlin 2, red. 10
Ecke Sternstraße. 6730

Eine gute Uhr
kaufen Sie billig
im Garantie beim
Uhrmachermeister
H. Schindler,
El. Friedrichstr. 35 in u. I.
Wecker, Wanduhren,
Herren-Uhren,
Damen-Uhren,
Armband-Uhren,
Präzisions-Uhren in
Gold, Silber, Metall, Stahl.
Diebst-Uhren f. Beamte
genau u. zuverlässig, genaue
Zimmer-Uhren
m. prachtvoll. Gongschlag.
Alle Uhren werden
geprüft und genau reguliert.
Grosse Auswahl in
Damen- u. Herrenketten,
Ringen, Broschen usw.
Sobald erziehen:
H. 6. B.
Leipziger-Kalender
1920
Preis 2.- M. Porto 20 Pf.
zu beziehen durch alle
Volksbuchhandlungen,
Volksbuchhandlung,
Halle a. d. S., Dora 4244,
a. d. Gr. d. St. 7167

Apollo-Theater.
Täglich abends 7 Uhr
Nacht, alter
Opette v. Oskar Strauß.
Die Erstarführung v.
die Frau in ihrem
ist wegen Eklatant
von Darstellern bis auf
weiteren verschoben.
Stadttheater.
Freitag, den 19. Dezember,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Der Nimmels-Schredler.
Abts. 7 1/2. Ende 10 Uhr:
Die Rutschbahn.
Sonabend nachmittag:
Der Nimmels-Schredler.
Sonabend abend:
Das Christ-Kindlein.
Thalia-Theater.
Gedicht des Stadt-
theater-Vorstands.
Sonntag, den 21. Dezemb.
abends 7 Uhr: 7170
Kameraden.

Hällische Genossenschafts-Buchdruckerei
e. G. m. b. H. Halle (Saale).
Montag, den 22. Dezember 1919, abends 8 Uhr,
im „Volkspark“, Burgstraße 27:
Drdentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht, Bericht des Aufsichtsrats, Genehmigung
der Bilanz, Verwendung des Ueberschusses, Entlastung
der Verwaltung.
2. Wahl des Aufsichtsrats für das Jahr 1920.
3. Wahl des Aufsichtsratsmitglieder auf 3 Jahre.
4. Beurlaubung eines Ueberschusses für den Aufsichtsrat auf
1 Jahr.
5. Anträge.
Sutritt nur für Mitglieder.
Halle (Saale), den 11. Dezember 1919.
Der Vorstand der Hällischen Genossenschafts-Buchdruckerei
e. G. m. b. H.
J. H. Franz Gähner, Richard Gegenbäcker.
NB. Bilanzabgabe sind im Buchdruckerei-Kontor zu haben.

Kramers Konzerthaus u. Varieté.
Doltzischer Str. 2. Am Riebeckplatz.
Täglich Auftreten nur erstklassiger
Künstler und Künstlerinnen.
Ab Dienstag, d. 16. 12., gänzlich neues Programm.
6708 Anfang 6 Uhr, Sonntags 1/4 Uhr.

Praktische
Weihnachtsgeschenke!
Kragen, Manschetten
Handschuhe, Strümpfe
Schlipse, Kragenschoner
Hosenträger, Taschentücher
Unterröcke, Schürzen
Plüsch- u. Pelz-Garnituren
Fritz Mösenthin
Burgstrasse 1. Fernruf 3450.

**1 Paar herbe Müll-
stiefel u. Schuhe, 27-28
zu kaufen, auf Wunsch gegen
Lebensmittel zu tauschen,
besgl. 2 Paar Strümpfen
mittl. g. G. Off. u. v. H. 699
a. d. Gr. d. St. 7167**

Monopol-Lichtspiele,
Geiststrasse 5
sind wegen Umbau u. Renovierung geschlossen.
**Neu-Eröffnung erfolgt
am 23. Dezember 1919**
nachmittags 3 1/2 Uhr, unter der Bezeichnung
Volks-Lichtspiele

Sozialistische Proletarier-Jugend.
Sonntag, den 21. Dezember, in
im grossen Saale des Volksparkes:
Weihnachts-Feier
bestehend **Konzert,**
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester, Halle
(Leitung: E. Augustin) und
Darbietungen von Jugendlichen.
Hierzu sind alle Jugendlichen und deren Eltern, sowie die
Freunde der Jugend eingeladen.
Eintritt (einschl. Programm) 75 Pf. Beginn 6 Uhr abends.
Vorverkauf: Expedition des Volksblattes, Barbiergeschäft
Kutschbauch, Gr. Klausstrasse 7, Arbeitersekretariat beim
Genossen Bowitzki, beim Bibliothekar Genossen Otto und bei allen
Mitgliedern der Sozialistischen Proletarierjugend. 7185

Korsetts
in prima Drell und
Verarbeitung,
die besten deutschen
Marken.
Bernhard Haeni,
Halle a. d. S., Schmeerstraße 2
Größtes Spezialgeschäft
am Platz.

Grosser Posten
Schweizer Stumpfen
prima Ringmarken.
gebe jeden Posten an Wiederverkäufer ab.
Auch englische, amerikanische und ägyptische
Zigaretten
Menge von 255.00 Mk. an.
K. Gimpel, Alte Promenade 6.
Nahm Stadttheater. — Im Reichshofgebäude. 7104

Bücher-Liebhaber finden in groß. Aus-
wahl stets vorrätig:
Das schöne Buch
in Luxus-Einbänden — Ganzleder — Ganzpergament
Seide und Leinen
Goethe-Buchhandlung : Halle a. d. S.
Große Ulrichstraße 68 — Fernruf 4520.
7177

Heilquellen des Bades Neu-Ragoczy.
Ella-Quelle : Carolus-Quelle
Augustus-Quelle.
Ausschließlich empfohlen bei Katarrhen des Hachens
Kehlkopfs usw., Magen- und Darm-Katarrhen,
chron. Verstopfung, Hämorrhoiden, Leber- und
Milzleiden, chronisch-Katarrhen der Gebärmutter, Tuben- u. Eierstöcke,
Essstörungen des Brust- und Bauchfells, Hautkrankheiten (Furunkulose
usw.), Stoffwechselstörungen, Gicht (Nahrungsdiaetese), Diabetes,
Skrophulose, Fettsucht, Bluteram, Rheuma, Gelenkrheumatismus und
dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Herzleiden, Chorea, Neu-
rosen), Rachitis und deren Folgen.
erkrankte Wasser von außer-
ordentlich erfrischender Wirkung :
Anna-Brunnen, Bad Neu-Ragoczy bei Halle.
Telephon: Amt GutsMuths Nr. 23 (und Halle Nr. 6725).
Vertreter u. Hauptdepot:
Halle a. d. S. G. Förste, Streiberstrasse 15 : Telephon 2611.
Niederlagen in Halle: Dorn-Druggrie, Kanf Str. 1, Tel. 1887.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Niederlage in Dölan: Druggrie Danhwarth. — Niederlagen in
Wegeln: Schloß-Druggrie Brügger, Tel. 36 H. G. Strasser.

Volkspark,
Burgstr. 27.
Strümpfe
Mittagsstüb.
**Hosenträger
Dauerwäsche**
E. Körtzcher
am Leipziger Str.
Ecke Poststr. 6023

**Einige Paar getragene
Schuhe, Gr. 38-42
und einige Paar neue
Schuhe, Gr. 38 bis
42, billig zu verk. 7171
E. Körtzcher, Oberstr. 17.
Halle (Saale) empfiehlt
zur Voll-
bezahlung**

Heilquellen des Bades Neu-Ragoczy.
Ella-Quelle : Carolus-Quelle
Augustus-Quelle.
Ausschließlich empfohlen bei Katarrhen des Hachens
Kehlkopfs usw., Magen- und Darm-Katarrhen,
chron. Verstopfung, Hämorrhoiden, Leber- und
Milzleiden, chronisch-Katarrhen der Gebärmutter, Tuben- u. Eierstöcke,
Essstörungen des Brust- und Bauchfells, Hautkrankheiten (Furunkulose
usw.), Stoffwechselstörungen, Gicht (Nahrungsdiaetese), Diabetes,
Skrophulose, Fettsucht, Bluteram, Rheuma, Gelenkrheumatismus und
dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Herzleiden, Chorea, Neu-
rosen), Rachitis und deren Folgen.
erkrankte Wasser von außer-
ordentlich erfrischender Wirkung :
Anna-Brunnen, Bad Neu-Ragoczy bei Halle.
Telephon: Amt GutsMuths Nr. 23 (und Halle Nr. 6725).
Vertreter u. Hauptdepot:
Halle a. d. S. G. Förste, Streiberstrasse 15 : Telephon 2611.
Niederlagen in Halle: Dorn-Druggrie, Kanf Str. 1, Tel. 1887.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Niederlage in Dölan: Druggrie Danhwarth. — Niederlagen in
Wegeln: Schloß-Druggrie Brügger, Tel. 36 H. G. Strasser.

**Einige Paar getragene
Schuhe, Gr. 38-42
und einige Paar neue
Schuhe, Gr. 38 bis
42, billig zu verk. 7171
E. Körtzcher, Oberstr. 17.
Halle (Saale) empfiehlt
zur Voll-
bezahlung**

**Einige Paar getragene
Schuhe, Gr. 38-42
und einige Paar neue
Schuhe, Gr. 38 bis
42, billig zu verk. 7171
E. Körtzcher, Oberstr. 17.
Halle (Saale) empfiehlt
zur Voll-
bezahlung**

Heilquellen des Bades Neu-Ragoczy.
Ella-Quelle : Carolus-Quelle
Augustus-Quelle.
Ausschließlich empfohlen bei Katarrhen des Hachens
Kehlkopfs usw., Magen- und Darm-Katarrhen,
chron. Verstopfung, Hämorrhoiden, Leber- und
Milzleiden, chronisch-Katarrhen der Gebärmutter, Tuben- u. Eierstöcke,
Essstörungen des Brust- und Bauchfells, Hautkrankheiten (Furunkulose
usw.), Stoffwechselstörungen, Gicht (Nahrungsdiaetese), Diabetes,
Skrophulose, Fettsucht, Bluteram, Rheuma, Gelenkrheumatismus und
dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Herzleiden, Chorea, Neu-
rosen), Rachitis und deren Folgen.
erkrankte Wasser von außer-
ordentlich erfrischender Wirkung :
Anna-Brunnen, Bad Neu-Ragoczy bei Halle.
Telephon: Amt GutsMuths Nr. 23 (und Halle Nr. 6725).
Vertreter u. Hauptdepot:
Halle a. d. S. G. Förste, Streiberstrasse 15 : Telephon 2611.
Niederlagen in Halle: Dorn-Druggrie, Kanf Str. 1, Tel. 1887.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Ersch. Apothek. Kleinmühlstr. 4, Tel. 1018.
Niederlage in Dölan: Druggrie Danhwarth. — Niederlagen in
Wegeln: Schloß-Druggrie Brügger, Tel. 36 H. G. Strasser.



Nationalversammlung.

181. Sitzung, Mittwoch, den 17. Dezember 1919, 10 Uhr.

Das Umsatzsteuergesetz.

Hg. Eichhorn (U. S.)

Wenn man ein Gesetz der Parteien stellt. (Die Abgeordneten der Mehrheit sind in der Saal.)

eine Kopffsteuer der drückendsten Art

und trifft besonders die Weislosen. Die neue Steuer wird alle Lebensmittel um 7 1/2 bis 10 Prozent verteuern.

Das Gesetz wird alle Lebensmittel um 7 1/2 bis 10 Prozent verteuern. Es ist in den letzten Jahren genau in der Weise verteilt worden.

ein Heer der Korruption

verschaffen. Jetzt sind aber die Bettelungen auf Infanterie eingeteilt und daher kann man ihren Bestand nicht durch eine Infanteriesteuer in Frage stellen.

Radmittagsession.

Die dritte Lesung des Reichsnotopfers

Herr Schulz (Wormberg). Ich habe im Namen meiner Freunde folgende Erklärung abgegeben: Die von Tag zu Tag sich

Die dritte Lesung des Reichsnotopfers. Herr Schulz (Wormberg) erklärt, dass die Nationalversammlung sich dem Reichsnoteinfuhrgesetz angeschlossen hat.

Der Generalparabon. Herr Schulz (Wormberg) erklärt, dass die Nationalversammlung sich dem Reichsnoteinfuhrgesetz angeschlossen hat.

Herr Schulz (Wormberg). Ich habe im Namen meiner Freunde folgende Erklärung abgegeben: Die von Tag zu Tag sich

es besteht ja nicht das ganze Land aus Schiebern. Das Gesetz sollte den Ziel haben

„Weiter zum Schme besonders hartnäckiger Steuerbetrieger“.

Der obliche Steuerzahler verdient es nicht, daß diejenigen geschont werden, die in den letzten Jahren ihren Steuerpflichten nicht nachgekommen sind.

Die Vorlage wird sofort in allen Lesungen gegen die Stimmen der sozialistischen Parteien angenommen.

Es folgt ein Zwischenruf, der die Landesregierungen ermächtigt, welche in einigen über die Lage der Angehörigen in den Kampf zu betreiben zu treffen.

Das Gesetz wird in allen drei Lesungen angenommen.

Die Nationalversammlung hat das Gesetz über die Einkommensteuer nachhinsichtlich.

Die Nationalversammlung hat das Gesetz über die Einkommensteuer nachhinsichtlich.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 18. Dezember 1919.

Warum Kilian verurteilt wurde.

Während in Halle selbst die sozialistische Presse, die gewöhnlich an Eigenartigkeit überlegen ist, jetzt, daß das Urteil vollkommen unerschütterlich ist, haben sich die politisch-parlamentarischen Nachrichten ein Gemurren geleistet.

Sozialdemokrat. Vereen (U. S. P.) für Halle und den Saalkreis.

Proletariat!

Falsche Freunde verraten die Revolution! Kapitalisten bedrohen sie! Selbst uns, den Kampf dagegen zu führen!

rechtssozialistischen Gemeinheiten darstellt. Jeder Tag in dem Artikel dieser Korrespondenz über die Gründe der Verurteilung

„Weiter kam es zu Blinderungen in allergeringster Umfang, weswegen eine Anzahl von Leuten zu schweren Gefängnisstrafen verurteilt wurde.“

artiges zur Last gelegt. Die P. P. A. übertrifft also noch die bürgerliche Klassenjustiz, wenn es gilt, einem Revolutionär gemeine Verbrechen anzuhängen.

Unser wirtschaftliche Lage und der Winter.

Wenige Jansenistat schaut mit banger Sorge in die Zukunft, denn der frühzeitig eintreffende Winter hat unsere Ernährungslage wieder auf unerträgliche Verhältnisse. Seit Wochen ist die Kartoffelration auf ein überaus Minimum herabgesetzt.

Während in Halle selbst die sozialistische Presse, die gewöhnlich an Eigenartigkeit überlegen ist, jetzt, daß das Urteil vollkommen unerschütterlich ist, haben sich die politisch-parlamentarischen Nachrichten ein Gemurren geleistet.

Sozialdemokrat. Vereen (U. S. P.) für Halle und den Saalkreis.

Falsche Freunde verraten die Revolution! Kapitalisten bedrohen sie! Selbst uns, den Kampf dagegen zu führen!

rechtssozialistischen Gemeinheiten darstellt. Jeder Tag in dem Artikel dieser Korrespondenz über die Gründe der Verurteilung

„Weiter kam es zu Blinderungen in allergeringster Umfang, weswegen eine Anzahl von Leuten zu schweren Gefängnisstrafen verurteilt wurde.“

Ein 24 stündiger Proteststreik der Hallischen Gastwirte gegen die Verkürzung der Pilszeit und gegen das Wudergesetz.

Wenig nachmittags fand in der Kaiser-Wilhelms-Gasse eine gutbesuchte Protestversammlung der Gastwirte und Gastwirterinnen statt.

Hilfsmitgliefern machen würde. Heber das Schlichteramt...

Nm für diese Schlichtung des Gewerkschafts ist die öffentliche Meinung zu interessieren, wurde einstimmig beschlossen...

Wirtschaftsbedürfnisse der Hallischen Arbeitgeber für ihre Angestellten?

Gemäß der am vorigen Sonntag vor dem Schlichtungsausschuß getroffenen Vereinbarung...

Daraufhin verhandeln sich die Arbeitgeber endlich dazu, ihre Gegenwärtigen getrennt nach einzelnen Berufsgruppen bekannt zu geben...

• Zimmerer. Von Sonnabend mittags um 12 Uhr verlassen sämtliche Zimmerer...

• Sozialistische Arbeiterjugend. Nachdem die Reichsfronten der sozialistischen Jugend beschlossen hat...

• Straßenbau- und Straßenbahnarbeiter. Der vorzeitige Winterfest der Straßenbauarbeiter sehr unangenehm geworden...

November eintrichte aufgeschwemmte Halle Schmeißer verbunden...

Die Linie 9 der Straßenbahn, die bisher zwischen dem Markt und Büchlerd-Neuburg verkehrte...

Es ist die höchste Zeit!

Der kleine Rest der revolutionären Ergriffenheiten — die Erleichterung des Kirchenaustritts — folgt jetzt befehligt werden...

Es ist die höchste Zeit!

Der kleine Rest der revolutionären Ergriffenheiten — die Erleichterung des Kirchenaustritts — folgt jetzt befehligt werden...

• Kirchenaustritt. Auf zahlreiche Anfragen aus unserer Leserkreise teilen wir mit...

• Erleichterung des Kirchenaustritts. Die Eisenbahndirektion erklärt eine Reorganisation...

• Weitererträge als Antizipations des Gewerkschaftsbundes? Vom Reichlichen Eisenbahnerverband wird uns geschrieben...

• Sozialistische Arbeiterjugend. Nachdem die Reichsfronten der sozialistischen Jugend beschlossen hat...

• Straßenbau- und Straßenbahnarbeiter. Der vorzeitige Winterfest der Straßenbauarbeiter sehr unangenehm geworden...

• Sozialistische Arbeiterjugend. Nachdem die Reichsfronten der sozialistischen Jugend beschlossen hat...

Stammorten gehen am Montag, den 22. zur Oper Mar. — Im Pallast-Theater gelangt am Sonntag, den 21. unter der Spielleitung...

• Sozialist. Infolge des Proteststreiks gegen die unzureichende Bezahlung der 13 1/2 Uhr-Gewerkschaft...

• Ein Schick erwischt. Der am 16. Dezember in einem tiefen Hotel gefallene Koffer...

• Arbeiter. Sozialistische Arbeiterjugend. Gutz auch findet im Katzschhofen eine Protestdemonstration...

• Die Eploionskatastrophe bei Wilhelmshafen. Über die Eploionskatastrophe in Marienfil bei Wilhelmshafen...

Wetter.

• Die Eploionskatastrophe bei Wilhelmshafen. Über die Eploionskatastrophe in Marienfil bei Wilhelmshafen...

Kriminalbeamte als Imwelenliebe.

Vor der fünften Strafkammer des Landgerichts III Berlin hatten sich drei verberberische Kriminalbeamte zu verantworten...

Schandbaben.

Ein Geschäftskund in dem Sophienviertel, der einst die Berliner Mädchenwelt beunruhigte...

Arbeiter, tretet den Vereinen der Unabhängigen Sozialdemokratie bei...

Arbeiter, tretet den Vereinen der Unabhängigen Sozialdemokratie bei und werdet Leser des Volksblattes!

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale). Sprechen und für auswärtige Parteien und Gewerkschaftsmitglieder...

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Abwascher Dauerwasche. Kragen, Manschetten und Vorhänge in weiss und blau...

300 Mark Belohnung.

Seit früh machen uns die Uhr für durch Schreibrmaschine „Ideal“ mit Tabulator geföhrt worden...

Mode-Zeitungen

Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/44.

Ein schönes und nützliches Weihnachts-Geschenk für alle Schüler...

Schulturnist

Schulturnist. Schiefertafeln, Schiefertafelhalter, Schiefertafelhalter, Schiefertafelhalter...

Der Aufbau Deutschlands und das Rätesystem

Tanzstunden

Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/44.

Romblette Betten mit Verbrühen, Bettstellen, Matratzen, Röhren, Einrichtungen, Spielzeug, Sühr...

Fächer

Fächer. Holz | Glas | Zell. alle Prosalagen. F.B.Heinzel, Leipzig Str. 99/99.

Gekrönte Häupter.

Zur Naturgeschichte des Absolutismus. Pro Serie in 1 Band gebunden 2,50 Mk. Porto 15 Pf.

Volksbuchhandlung

Halle a. S., Harz 42/44.

Achtung!

Achtung!

Freitag, den 19. Dezember, vorm. 10 Uhr
— (pünktlich) im „Walhalla-Theater“: —

Grosse Protest- und Demonstrations-Versammlung.

Tagesordnung:

Protest gegen die verkürzte Polizeistunde.

Anschliessend: Demonstrations-Umzug.

Ortsverband Hallischer Wirte-Vereine.

Arbeitsgemeinschaft der Gasthaus-Angestellten.

Deutscher Musiker-Verband. Artisten-Gewerkschaft.

NB. Laut Beschluss der Versammlung vom 17. Dezember bleiben **sämtliche Lokale** des Stadt- und Landbezirks Halle von **Donnerstag** abend 12 Uhr bis **Freitag** abend 12 Uhr geschlossen.

7174

Elegante 6662
Damentaschen
in Leder
von 24. — Mk. an
solange Vorrat reicht.
H. Krusemann,
nur
Schmeerstr. 19.

Schwefelstein
zu
Leinwand
Nach Maß
ganz
neu
aus
Halle am Markt, von
ausserhalb, in
Bergstrasse 10, Halle
erschaffen. **Herrn**
Hofmann, Hannover. 46.

Prismen-
Feldstecher,
Photoapparate
kauft ständig zu hohen
Preisen und erbitet
genaue Angebote
M. Steckelmann,
Berlin 123,
Postdamer Str. 195.

Ziele höchste Preise
für alle Sorten
Felle, Häute
= Wolle =
Robhaare usw.
Händler Vorzugspreise.
Tel. 4377, Breitestr. 6.

Ein Paar gutgehaltene
Kavallerie-Stiefel
zu verkaufen. 7166
Gr. Braunerstr. 62.1. 9. T. 1.

Zentralverb. der Zimmerer.

Sonnabend, den 20. Dezember, nachmittags 1 1/2 Uhr,
im „Vollspart“:
7158 **Außerordentliche**
Berufung.

Tagesordnung:
Die gewährte Feuerzuzulage.
Die Zimmerer haben Sonnabend, vom mittags
12 Uhr an, die Arbeit ruhen zu lassen und sich
von ihren Arbeitshöfen sofort nach dem Beru-
fungstermin zu begeben. Die Kameraden aus dem
Bezirk haben die Pflicht, in diese Berufungslage
Vertreter zu entsenden. Der Vorstand.

Petersberg,

Krosigk u. Umgegend.

Sonntag, den 21. Dezember, nachm. 3 Uhr,
im Gasthaus in Petersberg:

Öffentl. Volksversammlung
Parteilose: **Hildebrandt**, Halle, spricht über:
Die monarchistische
Gegenrevolution und die Arbeiter.
Bei der hohen Bedeutung, die der Vortrag für
die gesamte Bevölkerung hat, erwartet zahlreichen
Besuch **Der Vorsitzführer der U. S. P. D.**

Trebnitz b. Könnern u. Umg.

Sonnabend, den 20. Dezember,
abends 7 Uhr, im Schulhaus zu Trebnitz

Öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:
Die Gegenrevolution auf dem Markt.
Redner: Genosse **Jänike**, Halle.
7176 — Freie Aussprache. —
Männer und Frauen! Werbt für guten
Besuch der Versammlung!
Sozialdemokratische Partei, U. S. P. D.

Verband d. Fabrikarbeiter

Distrikt Kanena.

Sonnabend, den 20. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,
in Kanena bei Buntel:

Distrikts - Versammlung.
Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.
Um zahlreiches Erscheinen bitten 7175
Die Verbandsleitung.

Konsumverein

für Bodwitz und Umgegend.

E. O. m. b. S.

Sonntag, den 21. Dezbr., nachm. 1/3 Uhr,
in der Aula der Schule zu Bodwitz:
Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Revisionsbericht.
3. Erwahlung eines Aufsichtsratsmitgliedes.
4. Anträge nach § 32 des Statuts.
5. Genossenschaftliches.
Um zahlreiches Erscheinen erucht 7069
Der Aufsichtsrat.
Wilhelm Herz, Vorsitzender.

Deutsch. Bauarbeiterverband

Bezirksverein Halle a. d. S.

Die zentralen Verhandlungen im Bau-
gewerbe haben das vorläufige Ergebnis
gehabt, daß die Arbeitgeber sofort **zehn**
Prozent der Stundenlöhne als **erste**
Rate der neuen Feuerzuzulage, also
am 11. Dezember, zu zahlen haben.
7161 **Die Ortsverwaltung.**

!Billig! 7168 **!Billig!**
Weihnachtsbäume!
Wer wirklich einen guten Christbaum kaufen
will, der gehe zum Christbaumstand
Liebenausterstraße, Ecke Turmstr.
Große Auswahl! Große Auswahl!
Anfichts-Postkarten empfängt
die **Postbuchhandlung.**

Sämtliche Modezeitungen **empfehlen die**
Postbuchhandlung.

Guter. Wohnungs-
einrichtung, auch einzeln,
Eppich, Betten, Näh-
maschine zu kaufen gesucht.
Wroblinski, Kl. Ulrichstr. 21, 7166

Allg. Konsumverein Halle u. Umg.

e. O. m. b. S.

Vermögen.

Rechnungsabschluss am 30. Juni 1919.

Verbindlichkeiten.

| A. Kaffe. Bankguthaben, Forderungen. | | A. Betriebsmittel. | |
|--|-----------------|---|------------------------|
| „ | „ | „ | „ |
| An Kassen - Bestand | 14 429 58 | Ver Mitglieder-Guthaben | 256 600 50 |
| Bankguthaben Hallischer Bankverein | 718 710 75 | „ Dispositions-Fonds | 120 350 65 |
| Giroguthaben Großhandlungsgesellschaft | 358 853 83 | „ Referenz-Fonds | 182 178 72 |
| Bankanlage-Konto | 467 569 15 | | 500 069 87 |
| Depositen | 3 349 50 | B. Geschäftsschulden. | |
| Effekten | 106 000 — | Ver Creditoren | 282 129 32 |
| Großhandlungsgesellschaft, Hamburg | 74 026 70 | „ Mahataratenguthaben | 278 496 60 |
| Verlagsgesellschaft, Hamburg | 7 245 61 | „ Nach zu zahlende Lieferungen | 52 100 — |
| Überbrant. Genossenschafts-Weberei Pippert | 1 500 — | „ Kriegsgewinnsteuer-Nachlage | 7 000 — |
| Hollische Kriegskredit-Bank | 750 — | | 601 025 92 |
| Volkshilfskasse, Hamburg | 5 000 — | C. Grundschulden. | |
| Debitoren | 29 042 75 | Ver Hypotheken | 206 082 09 |
| | 1 786 415 87 | D. Kauttionen und Spargelder. | |
| | | Ver Kauttionen der Angestellten | 30 495 56 |
| | | „ Sparkasse | 1 245 812 — |
| | | „ Sparmarken | 4 410 — |
| | | | 1 270 717 56 |
| | | E. Reinerübrigung. | |
| | | Für das Geschäftsjahr 1918/19 | 22 241 63 |
| | | | 2 699 167 07 |
| | | | 2 699 167 07 |
| B. Warenvorräte. | | | |
| An Warenvorräten | 288 544 86 | | |
| Vorrätevorräten | 8 325 42 | | |
| | 246 870 28 | | |
| C. Inventar und Maschinen. | | | |
| An Herden und Wagen | 3 — | | |
| Werkstätten | 12 558,10 | | |
| Abschreibung | 6 279,05 | | |
| Maschinen | 23 185,75 | | |
| Abschreibung | 11 597,85 | | |
| | 11 597 90 | | |
| | 17 879 95 | | |
| D. Grundbesitz. | | | |
| An Grundstück I, Landberger Straße | 542 822,81 | | |
| Abschreibung | 10 856,44 | | |
| | 531 966 37 | | |
| Grundstück II, Eichendorffstraße | 30 729,96 | | |
| Abschreibung | 614,58 | | |
| | 30 115 28 | | |
| Grundstück III, Hübzig | 13 412,28 | | |
| Abschreibung | 298,24 | | |
| | 13 114 04 | | |
| Grundstück IV, Trotha | 74 260,48 | | |
| Abschreibung | 1 485,20 | | |
| | 72 775 28 | | |
| | 648 000 97 | | |
| | 2 699 167 07 | | |
| Die Mittelübersicht betrug am 1. Juli 1918 | 14 582 | Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betragen am | 1. Juli 1918 |
| Im Laufe des Jahres sind neu beigetreten | 1 321 | „ Einzahlungen und Zuweisungen | 13 831,81 Mfr. |
| | Zusammen 15 903 | „ Rückzahlungen während des Geschäftsj. | 12 385,36 „ |
| | | „ Gesamtbetrag am 30. Juni 1919 | 14 936,45 „ |
| Sierwon Schäden am Schluß des Geschäftsjahres aus: | | „ Die Einkünfte der Mitglieder betragen am 1. Juli 1918 | 364 550,09 Mfr. |
| durch Kündigung wegen Fortzugs usw. | 491 | „ vermehrte sich während des Geschäftsjahres um | 14 875,00 „ |
| durch Tod | 229 | „ Gesamtbetrag am 30. Juni 1919 | 379 425,09 Mfr. |
| durch Verheiratung | 6 | | |
| Demnach Mitgliederbestand am 30. Juni 1919 | 15 177 | | |

Vorkommenden Rechnungsabschluss nebst Erdrigungs- und Verlußt-Konto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.
Halle a. d. S., den 5. September 1919. 7162 Der Aufsichtsrat. D. Hoff.

